

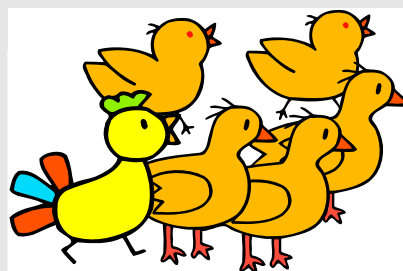
Das Informationsbulletin des Turnvereins MuttENZ



Klausen-, Weihnachts-, Jahresendessen...



Super Schneewoekend in Elm



EIER-Einzug-Leset-Tätsch-Buffer-OKEI

www.tvmuttENZ.ch

INHALT *infor* online

Jahresprogramm 2007	3
Vorstände, Ansprechpersonen, Adressen	4
Viel Neues?	5
Jahresrechnung 2006/07 und Mutationsführung	5
Einladung zur Jahresversammlung Handball 12. Juni 2007	6
Neue Redaktionsschluss-Daten	6
Beachparty im Schnee	7
Einladung zum Eierdätsch für Ehrenmitglieder 13. April 2007	8
Eierleset Sonntag 15. April 2007	8
Eierbuffet 20. April 2007	9
Claus Santee – mir machet's nomal	10
Jugi-Training wieder am Dienstag und Mittwoch	11
Nasi Goreng im Rebberg	12
VB Zwischenbilanz nach Meisterschaftshälfte	13
Volleyball-Plauschturnier 23. Mai 2007	15
Einladung zum Senioren-Rangjassen 11. April 2007	16
30 Jahre Königskuchenessen bei Heidi	16
Ä schlappe Chlous blibt ä schlappe Chlous!	17
Ausflug 2006 – ein Nachtrag	18
Ausflug der Seniorinnen Mittwoch ins Tessin	18
Tombola am Frühlingsmärt 2007	19
Der Nachtwächter von Säckingen	20
D'Frouerlegi Mentig in Fahrt	21
MUT TUT GUT	22
Impressum	22
Schneewoekend in Elm – die Bilder	24



Jahresprogramm 2007

Gesamtverein / Kommissionen			
ab Di	ab 10. April 07	Eiereinzug	alle
Mi	11. April 07	Rangjassen Senioren	Werner Jossi
Fr	13. April 07	Eierdäsch für Ehrenmitglieder	Präsident
So	15. April 07	Eierleset	OK Eierleset
Fr	20. April 07	Eierbuffet	Geselligkeitskommission
Sa	21. April 07	Jubiläumsgala 175 Jahre STV in Aarau	Weitere Infos
Mi	KORR.: 9. Mai 07	Dorfmarkt	
Mi	23. Mai 07	Volleyball Plauschturnier	Volleyball
	14.-24. Juni 07	Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld	www.etf07.ch
Sa	16. Juni 07	Einweihungsfest Margelacker	SV und TV MuttENZ
	8.-14. Juli 07	Gymnaestrada, Dornbirn (A)	www.wg2007.com
Sa	14. Juli 07	Jazz uf em Platz	OK Jazz uf em Platz
	Sept. 07	Jugendanlass	JuKo
Fr	14. September 07	VoLeiSchi Dankeschön Abend	Präsident +
Mo	17. September 07	Generalversammlung TVM	Präsident
		2008	
	19. April 08	Turnveteranenversammlung	OK Hanspeter Müller
	Sommer 08	Staffel Schweizermeisterschaften	athletics

Turnen Aktiv / Jugend			
	August 07	Turnfahrt 07	Thomas Reichenstein
	Sept. 07	Jugendanlass	JuKo
Fr	7. September 07	Abteilungsversammlung	Karl Flubacher

Männerriege			
Mi+Fr	wöchentlich	Fitness Training	
Mi	11. April 07	Rangjassen Senioren (für alle TVM-Mitgl.)	Werner Jossi

Handball			
Di	12. Juni 07	GV Handballabteilung	
Sa	23. Juni 07	Abteilungsfest / Jubiläum 50 Jahre TVM Handball	

athletics			
Mi	25. April 07	Training mit LA-Star	
Sa/So	2./3. Juni 07	Einkampfmeisterschaften beider Basel	

Volleyball			
So	11. März 2007	MU-13 Spieltag	

Weitere Anlässe und Aktualisierungen sind im Internet unter www.tvmuttENZ.ch und in den Abteilungen abrufbar.



Vorstände, Ansprechpersonen, Adressen

Vereinsvorstand	Name	E-Mail	Telefon
Präsident	Heiner Vogt, Bahnhofstrasse 15, Muttentz	praesident@tvmuttENZ.ch	061 461 66 34
Vizepräsident	Päuli Gysin, Sevogelstrasse 24, Muttentz	paul.esther.gysin@bluewin.ch	061 461 06 33
Mutationen	Pia Huggel, Im Hintenaus 16, 4142 Münchenstein	mutation@tvmuttENZ.ch	061 411 14 43
Kassier	Gregor Schmassmann, Im obern Brühl 8, Muttentz	gregor.schmassmann@dhl.com	061 461 71 65
Protokoll	Reto Wehrli, Breitestrasse 76, Muttentz	rewe@gmx.ch	061 461 47 25
Information / Webmaster	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, Muttentz	webmaster@tvmuttENZ.ch	061 461 54 02
Redaktorin <i>inform</i> .online	Anne Honegger, Joh. Brüderlin-Str. 11, Muttentz	inform@tvmuttENZ.ch	061 461 49 80
Inserate, Beisitzer	Stefan von Büren, Neue Bahnhofstr. 134, Muttentz	inserate@tvmuttENZ.ch	061 461 12 81
Abteilungspräsidien	Name		Telefon
Turnerinnen	Rita Mauroner, In der Dorfmatte 1, Muttentz	r.f.mauroner@bluewin.ch	061 461 17 36
Turnen Aktiv	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, Muttentz	webmaster@tvmuttENZ.ch	061 461 54 02
Männerriege	Dieter Rist, Joh. Brüderlin-Strasse 6, Muttentz	drist@gmx.ch	061 461 09 29
athletics	Jürg Stocker, Breitestr. 135, Muttentz	juerg.stocker@tiscali.ch	061 461 04 27
Basketball	Christian Braun, Gründenstrasse 22, Muttentz	christian.braun@gmx.ch	061 461 89 01
Handball	Urs Meier, Stettbrunnenweg 22, Muttentz	meieriselin@bluewin.ch	061 461 94 30
Unihockey	Benjamin Meier, Gartenstrasse 72, Muttentz	unihockey@tvmuttENZ.ch	061 461 90 06
Volleyball	a.i. Markus Bienz	mbienz@gmx.ch	061 681 31 53
Funktionen	Name		Telefon
Materialverwalter	Roman Bühler		079 776 14 19
Fähnriche	Martin Allemann, Monique Stadelmann		
Revisoren	Uschi Eichenberger, Rita Wagner, Peter Baumann		
Delegierte BTV/BLTV	Emmy Widmer, Dominique Ebnetter, Beda Bloch		
Hallenkoordination	Technische Kommission, Päuli Gysin		
Turnveteranen-Verband BL	Hans Lischetti, Maurice Coigny		

Kommissionen	Jugendkommission	Techn. Kommission	Finanzkommission	Seniorenkommission
Vorstand	Karl Flubacher	Päuli Gysin	Gregor Schmassmann	Emmy Widmer
Turnerinnen		Domenique Ebnetter	Rita Wagner	Maya Angst, Susi Rudin
Turnen Aktiv	Karl Flubacher	Karl Flubacher	Urs-Martin Koch	Beda Bloch
Männerriege		Kurt Jordi	Ruedi Dräyer	Hans Wermelinger
athletics	Sandra Stocker	Marco Stocker	Patrick Moser	
Basketball	Bea Seiler	Christian Braun	Ramon Straumann	
Handball	Florian Meier	Urs Fehrer, Andreas Vogt	Hanspeter Jauslin	Mario Plattner
Unihockey	Urs Hänger	Benjamin Meier	Stefan Rufi	
Volleyball	Claudia Neidart	Joëlle Leu	Markus Bienz	Geri Giger

Information	Info-Verantwortliche	Telefon	Webmaster	E-Mail
Gesamtverein	Karl Flubacher	061 461 54 02	Karl Flubacher	webmaster@tvmuttENZ.ch
Turnerinnen	Rita Mauroner	061 461 17 36	Karl Flubacher	webmaster@tvmuttENZ.ch
Turnen Aktiv	Heiner Vogt	061 461 66 34	Karl Flubacher	webmaster@tvmuttENZ.ch
Männerriege	Dieter Rist	061 461 09 29	Karl Flubacher	webmaster@tvmuttENZ.ch
athletics	Marco Stocker	061 461 36 85	Christoph Bachofner	christophbachofner@hotmail.com
Basketball	Daniel von Büren	061 461 19 49	Raphael Oetterli	moetterli@web.de
Handball	Stephan Boog	061 461 31 64	Stephan Boog	handball@tvmuttENZ.ch
Unihockey	Beat Hänger	061 313 23 00	Michael Haspra	mhaspra@hotmail.com
Volleyball	Christoph Lüdin	061 461 01 97	Christoph Lüdin	christoph.luedin@bluewin.ch

Jahresbeiträge in CHF	TA	TI	MR	LA	BB	HB	UH	VB
Kinder (bis 15 Jahre)	80			80	100	90	80	80
Jugendliche (16-19 Jahre)	100			100	200	140	120	100
Aktive	140	140	120	140	250	280	140	190
Aktive Freimitglieder 70		Passive Freimitglieder 20		Passivmitglieder 25				
Die Jahresbeiträge werden jeweils von den Abteilungen bestimmt und können sich im Laufe der Zeit ändern								

Postcheckkonto	Bankverbindung
PC 40-16231-3, Turnverein Muttentz	Raiffeisenbank Arlesheim-Münchenstein, 4132 Muttentz Konto-Nr. 33780.15, Clearing No. 80776

Änderungen vorbehalten! Korrekturen/Ergänzungen bitte an webmaster@tvmuttENZ.ch oder 061 461 54 02.
Textbeiträge bitte an inform@tvmuttENZ.ch oder redaktion@tvmuttENZ.ch.
Diese Vorstandsliste wird im Internet laufend aktualisiert.



TV Muttenz

Viel Neues?

Nein, neue Dinge sind das nicht:

Wir haben seit der GV wieder viele Neumitglieder in unserer Runde aufnehmen dürfen.

Pia macht zwar als neue Mutationsführerin einen alten und wichtigen Job.

Die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge sind immer dieselben und doch immer wieder neu. Pia, Gregor, Monika und auch ich haben uns Mühe gegeben (das ist nicht neu), dass ein paar wenige Fehler erkannt und sofort mit den Betroffenen korrigiert wurden.

Wir haben zwei grosse Anlässe vor uns (Eierleset und Jazz uf em Platz), die zwar vor lauter Routine alt aussehen, uns und von z.T. neuen OK-Mitgliedern immer wieder Neues abverlangen.

Wir haben ein Schneeweekend hinter uns, das mit alter Routine organisiert, auf altem Schnee durchgerutscht und mit neuem jungen Blut aufgefrischt wurde.

Die JUKO hat mit Erfolg ihr fünftes MUT-TUT-GUT durchgeführt. Neu dabei war die hohe Teilnehmerzahl trotz schönstem Winterwetter.

Liebe Kinder, ihr müsst nicht in die Turnhalle kommen, wenn ihr stattdessen mit Papi Schlitteln gehen könnt, gället!

Doch, auch Neues gibt's:

Neu – für mich zumindest – ist die Tatsache, dass an einem MUT-TUT-GUT eine neue Jugileiterin gewonnen werden konnte, Bravo.

Gerade weil die Administration der Kinder so aufwändig ist, wird ein neues Konzept unter dem Titel TV-Jugendpass ausgearbeitet.

Wir werden am Samstag, 17. Juni 2007, dem Dorf mit einem Spiel ohne Grenzen – Sportplausch-Festli für die revidierten Anlagen im Margelacker Danke sagen. Neu daran ist vor allem, dass die Gemeinde plant mitzumachen, ja, vielleicht auch als Team, aber sicher im Hintergrund im Rahmen der GESAK-Möglichkeiten. Neu aufgefrischt ist die tolle Zusammenarbeit mit dem SV.

Und man glaubt es kaum: Die vom STV zugeschickten Mitgliederausweise sind schon nach Abteilung sortiert, sie werden demnächst in den Riegen verteilt. Vor allem die ETF-Besucher werden sie brauchen. Wer keine Karte erhält: bitte sich sofort bei Pia Huggel melden.

Es steht uns ein packendes Jahr bevor, voll von Vertrautem und voll von Neuem.

S isch egal wie's chunnt – s chunnt guet!

Eure Heiner, Mitglied und Präsident TV Muttenz

Jahresrechnung 2006/07 und Mutationsführung

Ende Jahr sind die Jahresrechnungen mit einer Aufteilung des Jahresbeitrages in Abteilungsbeitrag und Grundbeitrag TVM verschickt worden.

Der Grundbeitrag beträgt für alle Mitglieder (ausser für Kinder, Passive und Ehrenmitglieder) Fr. 70.-. Dieser Betrag fliesst in die Kasse des Gesamtvereins. Der Abteilungsbeitrag ist je nach Kategorie und Abteilung unterschiedlich, er liegt zwischen Fr. 70.- und Fr. 210.-.

Bei Funktionären (TrainerInnen, LeiterInnen, Schiris, Vorstände etc.) werden diese beiden Beträge wieder als Gutschrift abgezogen, sodass am Schluss ein Rechnungsbetrag von Fr. 0.- resultiert. Das kann je nach Rechnung schon etwas verwirrend aussehen, aber dennoch ergibt sich daraus eine höhere Transparenz, vor allem auch für die Revisoren. Mit dieser Massnahme fällt es auch dem Hauptkassier Gregor Schmassmann viel leichter, mit dem neuen Verwaltungsprogramm die Gelder automatisiert auf die richtigen Konti zu verteilen. Davor musste er dies von Hand erledigen.

Pia Huggel* hat die Mutationsführung per 1. November 2006 übernommen. Sie wurde von Monika Nenninger eingefuxt. Habe aber dennoch Geduld und sei nachsichtig, wenn etwas noch nicht klappt.

Man glaubt es zwar nicht, aber hinter dieser Arbeit steckt sehr viel Detailarbeit – wir sind ein relativ komplexer Verein. Oder hättest du gewusst, dass wir unter den rund 1400 verwalteten Datensätzen z.B. auch „Nichtturnende Aktive“ haben? Eben.

Wir wünschen Pia viel Spass an ihrer Arbeit; mit deiner Hilfe und ein wenig Nachsicht wird's schon klappen.

**Pias Adresse findest du auf Seite 4*

Heiner Vogt



Handball**Einladung zur Jahresversammlung Handball 12. Juni 2007**

Datum: Dienstag, 12. Juni 2007
Ort: Aprentas, Lachmattstrasse 81, Muttenz
Beginn: 19:30 Uhr, pünktlich

Traktanden:

- 1 Begrüssung und Appell
- 2 Genehmigung der Traktandenliste
- 3 Protokoll der letzten Jahresversammlung
- 4 Wahl der Stimmezähler und des Wahlpräsidenten
- 5 Mutationen
- 6 Jahresbericht Abteilungspräsident
- 7 Kassa- und Revisorenbericht
- 8 Anträge
- 9 Mannschaften und Trainingszeiten Saison 2007/2008
- 10 Jahresprogramm, Anlässe
- 11 Genehmigung Budget und Festlegung Abteilungsbeiträge
- 12 Wahlen
- 13 Funktionärsfunktionen
- 14 Ehrungen, Ernennungen
- 15 Diverses

Anträge sind schriftlich und begründet bis 1. Juni 2007 dem Präsidenten der Handballabteilung einzureichen: Urs Meier, Stettbrunnenweg 22, 4132 Muttenz.

Die Einladung geht an alle Funktionäre, Senioren, Aktive und Junioren ab Jahrgang 1991 und älter. Das Protokoll kann vorgängig bei Markus Leu eingesehen werden.

Gemäss Reglement ist die Teilnahme an der Generalversammlung Pflicht.

Entschuldigungen sind schriftlich bis spätestens 7. Juni 2007 an den Abteilungspräsidenten zu richten.

Mit freundlichen Grüssen

TV Muttenz

Abteilung Handball

Redaktion inform**Neue Redaktionsschluss-Daten**

Die geplanten Redaktionsschlüsse liegen für einige Abteilungen und Anlässe offenbar nicht ideal. Ich habe deshalb die Redaktionsschlüsse und Erscheinungsdaten der kommenden inform-Ausgaben etwas vorverlegt. Neu gelten:

Ausgabe 02/2007	Redaktionsschluss	15. April 2007	Versand	15. Mai 2007
Ausgabe 03/2007		15. Juli 2007		31. August 2007
Ausgabe 04/2007		15. Oktober 2007		15. November 2007
Ausgabe 01/2008		15. Januar 2008		15. Februar 2008

Anne Honegger



TV Muttenz

Beachparty im Schnee

Am 3. / 4. Februar lud Christian wieder zum Schneeweekend ein. 33 Ski- und Boardfahrer kamen zu einem sonnigen Weekend mit knapp genügend Schnee. Dafür gab's am Abend eine Beachparty, die von einigen jungen Teilnehmern auch strandmässig in Adiletten besucht wurde.

Was es zu einem unvergesslichen Schneeweekend braucht:

- Eine fast unglaubliche Gruppen-Pünktlichkeit
- Herrlichste Sonne, angenehme Wärme, ein Gefühl von Schnee
- Einmalige Bergkulissen mit und ohne Löcher
- Skifahrer und Snöber, Alte und Junge, Hauptsache Gleichgesinnte
- Eine gemütliche, saubere Unterkunft für alle Ansprüche
- Eine abgesagte Schlittelfahrt
- Tischreservierer und Rundenzahler
- Gemütliche Skihüttenbeizli mit „Tables réservées“
- Schnarchersuiten und eine Erstklass-Seniorenabteilung
- Nichtraucher
- Ein-Brättli-Fahrer, Zwei-Brättli-Fahrer, Muggä-Hüttä-Brättli-Feinschmecker
- Susanne im Service und an der Bar
- Aufgestellte hübsche junge berichtsschreibende Volleyballgirls
- Dieselben hübschen Girls im Hawaii-blumendekor
- Whisky Cola mit Eis
- Eine Beachparty auf der Alp
- Schonlangensichtmehrdabeigewesene Überraschungsgäste zur Betreuung und Tanzbegleitung von weekend-einsamen Damen
- Feine, edle Tropfen zum Geniessen
- Ein Schächteli voll Würfeli, einen Teppich mit Kärtli, einen Kasten mit Töggeli
- Ein Halbeli vor dem Einschnarchen in einer heiligen Geriatrie-Suite
- Mitschnarcher- und -innen
- Sonnenschein bereits zum Zmorge
- Freie Duschen und WCs
- Handys und MP3-Player, DVD-Player, Player im Seniorenalter
- Einen guten Organisator, der schon an 2008 denkt
- Ein nett gemeintes Tangge zum Abschied am Elmer Dorfrand
- Eine ruhige, gemütliche Heimfahrt mit Mäni
- Liebe, wartende Frauen
- Einen lieben Berichtschreiberling, der mit Freude dabei war, jeden Augenblick genoss und dem nichts entging.

**Was es definitiv nicht braucht:**

- mitfahrenwollende Fremde ohne Schii und Scharm
- mitfahrenwollenabernichtkönnende Grippekranke (gute Besserung!)
- Defekte Car-Scheibenwischer
- Schweren und harten Schnee auf 8m Breite und 8cm Höhe verteilt
- Diskussionen über Neandertaler
- Unglückliche Stürze und gebrochene Handgelenke (gute Besserung!)
- Einen Diskjockey, der das Publikum nicht spürt
 - Miss Wet-T-Shirt-Wettbewerbe unter ZiggiZaggi-Juhui-Gebrüll
 - Das Elmer Projekt namens Beachparty: Als Schneesportalternative die Alpen flach walzen für eine freie Sicht aufs Mittelmeer, ein Guck-Loch haben sie schon
 - Langweilige, saufende und rauchende junge einheimische Nichttänzer
 - Entschuldigungen, warum es keinen Whisky Cola gibt
 - Irgendwelche Getränke mit Elmer Citro
 - Geschlossene Fenster
 - Fusel zu knapp tolerierbaren

Höchstpreisen

- Nichtschlafende Schnarcherzuelooser
- Licht-Aus-Kommandos um 22:00 Uhr
- Eine Heimfahrt Elm-Muttenz via Spital ohne Inselfahrt

Heiner Vogt

In Elm ist alles möglich:

- Beachparty im Schnee (mit Trainer und Adiletten im Ausgang)
- Gondelfahrt um Mitternacht
- Die Jüngsten waren am längsten im Ausgang (und trotzdem: Für Schneeweekend-Verhältnisse ungewohnt früh im Bett)
- Das Tanzbein bei einem Walzer auch auf der Piste schwingen
- Brauner Schnee
- Ein paar neue Kratzer auf den Boards und den Skiern
- Sonntags ab 14:00 in der Beiz statt auf der Piste
- Kurz und guet: Es het gfägt!

Miriam Lüdin

Weitere Fotos auf der letzten Umschlagseite



TV MuttENZ

Einladung zum Eierdätsch für Ehrenmitglieder 13. April 2007

Liebes Ehrenmitglied

Ich lade dich herzlich zum Eierdätsch 2007 ein. Wenn du magst (das hoffe ich doch schwer), dann treffen wir uns am

**Freitag, den 13. April 2007 um 19:00 Uhr
im Pfarrhaus an der Hauptstrasse 1
(vis-à-vis Restaurant Egge)**

Tschuldigung: Dr Egge befindet sich vis-à-vis vom Pfarrhus.

Wir werden zusammen einen gemütlichen Abend verbringen und uns auf verschiedene Arten überraschen lassen.

Für Autofahrer: Am Ende des Anlasses kann jedermann/frau freiwillig seinen/ihren Alkohol-Pegel messen, das entsprechende Messgerät wird diesmal bereit stehen.

Es wird keine weitere persönliche Einladung verschickt. Wer nicht teilnehmen kann, meldet sich freundlicherweise bei mir ab.

Ich freue mich auf einen schönen Abend mit Dir!

Herzliche Grüsse

Heiner Vogt, Freimitglied und Präsident TVM

eierleset**Sonntag 15. April 2007**

Nach dem Erfolg im letzten Jahr werden wir das Eierleset wiederum im Oberdorf rund ums Bauernhausmuseum durchführen. Einmal mehr ist dies ein Grossanlass des Turnvereins, der aus dem kulturellen Dorfleben von MuttENZ nicht mehr wegzudenken ist.

Die Fixpunkte sind die gleichen wie bei der ersten Durchführung. Das sportliche Vorprogramm bestreiten die Unihockeyaner. Im offiziellen Teil misst sich ein Team des TV MuttENZ mit Mitgliedern des Tennisclubs, der 2007 sein 30-Jahr-Jubiläum feiern kann. Anschliessend an den sportlichen Teil steigt das Volksfest mit den vor Ort zubereiteten Eiern. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

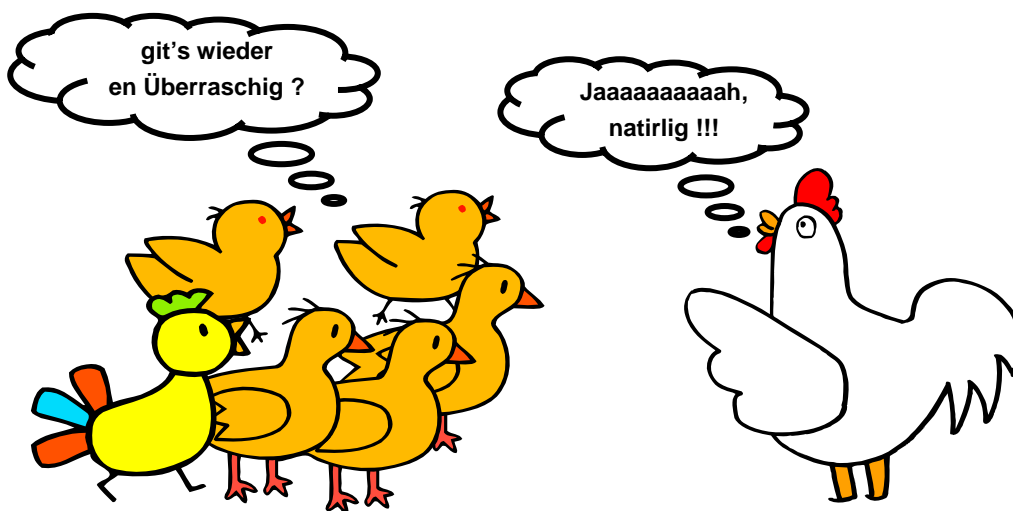
Das OKEi arbeitet im Hintergrund auf Hochtouren, um die Abläufe zu optimieren. Alle Ideen auf dem Papier nützen aber nichts, wenn am Sonntag 15. April nicht genügend Mitglieder mithelfen. **Des-halb sind wir auch auf dich angewiesen.** Melde dich doch bei deinem Leiter für einen der diversen Einsätze, sei es beim Eiereinzug in der Woche zwischen Ostern und dem Weissen Sonntag und/oder als HelferIn am Eierleset-Sonntag.

Wir zählen auf dich! Herzlichen Dank.

Das OKEi

The logo is a stylized graphic consisting of two parallel slanted bars. The top bar is red and the bottom bar is black. They are positioned at the bottom center of the page, flanking a horizontal line.

Geselligkeitskommission
Eierbuffet 20. April 2007



Die Mitglieder der Geselligkeitskommission werden sich wieder Mühe geben, um auch am dies-jährigen Eierbuffet die vielen jüngeren und älteren „Bibeli“, „Hennen“, „Gluggern“ u.ä. des TV Muttenz lecker zu verköstigen und auch gut zu unterhalten.

Alle weiblichen Mitglieder aus sämtlichen Riegen des Turnvereins sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Denkt daran: das Platzangebot ist beschränkt, meldet euch genügend früh an!

- Datum:** Freitag, 20. April 2007
- Ort:** Aula Donnerbaum
- Zeit:** ab 18.30 Uhr zum Apéro
- Anmeldung:** Bitte **bis spätestens Montag, 16. April 2007** mit untenstehendem Anmeldeformular oder gemeinsam in den Riegen an
Maya Angst, Buchenweg 46, Tel. 061 462 07 69

Wir freuen uns auf einen lustigen Abend mit euch

Geselligkeitskommission TV Muttenz

✂-----

Anmeldung für das Eierbuffet vom 20. April 2007 in der Aula Donnerbaum

Name	Vorname	Riege



Turnen Aktiv

Claus Santee – mir machet's nomal

Am 5. Januar traf sich die Fitnessriege des Turnen Aktiv zum traditionellen Santichlaus. Wie immer traf dort auch Claus Santee persönlich ein und forderte die Anwesenden zum Sprüchli-sagen auf. Eines davon präsentieren wir hier. Es begann mit folgendem Dialog:



Nei, i chum nit - Nei, vergiss es -
 Oh, loss mi doch in Rueh -
 Loos, dass schisst mi jetzt eifach a,
 jedes Johr „e Sprüchli“ sölle parat z'ha -
 You very big Claus Santee, hinder em Ofe steg I
 Bring mer Red-Bull and Band of Thera,
 denn chasch nomol e Sprüchli höra -
 Jä also, wenn alli mithälfe in däm Saal, denn mach-i-s
 das Johr halt nomal.

Mir Fritigs-Turner sin e bsunderi Spezis,
 mit glungene und weniger glungene Gletzis;
 mit dicke und dünne und lange und kurze
 Manne, wo spaziere, lafere und au furze;
 alte und weniger junge und sogar pensioniert,
 gschtabige und gschickte, meh oder weniger trainiert,
 wo pünktlich sin, z'spot chöme oder gar nit erschine,
 doch si alli luege immer wieder emol ine,
 und sage sich wenigstens eimol im Quartal,
 jetzt göhn mir in d'Turnstund: *mir machet's nomal.*

Die meischte fähle jo nit will si nit wötte,
 aber si hän im Turnverein no es Aemtli und sötte
 bringe und hole und organisiere,
 a-me-ne Alass derbi si und präsentiere,
 lose und rede und Kürs go bsueche,
 studiere und neuI Idee versueche.
 Chunntsch denn vor luter TeVau nüm zum turne,
 foht's di mit dr Zyt scho afo wurme.
 Trotdäm stelle si sich immer wieder zur Wahl,
 und sage, jo guet: *mir machet's nomal.*

Apropos „immer wieder“:

sälbscht s'dritt mol Räge cha-n-is nit verdriesse;
 tüen mir am Mäntig niese, weisch mir sin
 am Wuchenänd s'Glärnerland go gniesse.
 Nach diverse Aenderige und Verirrige,
 hän mer au no Baize-Verwirrige.
 Doch dank em Chauffeur chömme mir z'letscht nach
 Birsfäde,
 wo mer no e Pizza und e Bier und so... düen schmauche.
 Denn sin mir wieder trocke, zfride und nätt,
 und deheim macht d'Frau vo de Schueh dr Drägg wägg.
 Mir sin nit nochtragend und finde s'Wätter durchus legal;
 isch's au trüeb, nass und windig: *mir machet's nomal.*

Das het übrigens e Könner viil prägnanter beschriebe:
 „Grosse Steine, müde Beine, saure Weine, Aussicht
 keine“; Heinrich Heine)

Dr Fritigobe tüen mir is lobe,
 und is dr Wuchefrust us em Körper tobe.
 S'wird amigs au ärnscht oder mir sin erschöpft,
 wenn ein um- oder abegheit oder s'Theraband
 chlöpft;
 wenn mir keine 30 Runde in 6 Minute anebringe,
 oder duss uf em Parcour unseri Lunge müen lo singe.
 Aber tuet's is au gruuse, mir blibe zäh,
 s'goht gli unter d'Duschi und nochhär gön mir ein
 zämme go näh.
 Tuet ein reklamiere wäge dr Soose, s'isch aber au
 wirklich fatal,
 tönt's us dr Chuchi, exgüsi: *mir machet's nomal.*



Jo jo, ich merk scho, es losst sich nit vermidde,
ihr wartet alli druf, also bricht i no über d'Pyramide.
Unseri Abteilig isch wieder emol dra gsi zum e Höhe-
punkt z'bilde
am Turnerobe, und scho hän e paar agfange hirne wie
die Wilde;
hän bald gfunde mir makes wie vor 50 Jahr,
und bilde us uns stramme Turner e stolzes Spaletor,
mit Marschmusig, Schnäuz und Turnlibli voll Muskle.
Also fön mir grad a, tüen fescht üebe und nit mukse;
erbarmigslos, verbisse und mit Isatz total,
heisst's immer wieder: *mir machet's nomal* .

Die unde tüen z'fescht gwaggle und die obe z'viil zittere,
me tuet efang meh diskutierte, jä sogar mängmol ver-
bittere;
dr Tritt will nit stimme, die nasse Händ rutsche ab,
voll Panik schreits denn, i cha nüm, schnäll ab, ab, ab.
S'goht nit rächt und me fliegt zwei Dompteuse i wo
aber bald resigniere,
es sig nit möglich, us däm alte Huffe kurzfristig öppis
toll's z'kreiere.
Also goht me go schpicke und kauft scho mol Kosch-
tüm und Schlappe;
do goht's uf eimol immer besser und fot langsam afo
klappe.
Das motiviert und bereits wärde nüm alli ganz fahl,
wenn si höre, chömed: *mir machet's nomal* .

D'Zwiefel sin verfloge, s'het Spass afo mache,
in de Herbstferie-Aextrastunde hän mir gmerkt, mir
wärde's schaffe.

D'Marschmusig tuet is Tag und Nacht im Kopf umme-
wummere,
und e paar ganz Verruggti studiere sogar no e Gigolo-
Nummere.

Immer besser isch die Darbietig gloffe, und bi dr
Hauptprob am Aend
sin mir wie alli andere parat gsi für dr gross Momänt.
Klar sin mir vor em Uftritt nervös gsi und hän is Muet
aatronke;

aber s'het klappt wie am Schnüerli und mir hän vor
Stolz fascht gschtunke,
drum hätte mir nach unserem glungene Final
am liebschte gseit, chum: *mir machet's nomal* .

So, das wär's gsi, unser Turner-Johr, nei halt, nit ganz,
s'normale Fritigsturne verliert nie an Glanz;
s'erfüllt e guete Zwäck und isch wichtig fürs Wohlbeinde
vo Körper und Geischt und für's soziale zämmefinde.
So hän mir e sauglatt/gmüetlige Obe in de Räbe gha,
drfür packe mer gärn au wieder emol a-me-ne Alass a.

Unseri Abteilig und dr Verein schtöhn für d'Qualität
vom Dorf und em Läbe,
nach no meh bruchsch gar nit wölle sträbe.
In däm Sinn sag i es isch mir nit egal,
und i fürcht, eh, nei, i hoff, au dr Santi macht's nomal.

Beat Krattiger

Turnen Aktiv Jugend

Jugi-Training wieder am Dienstag und Mittwoch



Jugi mit den Leitern Sonja, Andrea und Fabian

Letzten Sommer mussten wir infolge Leiternman-
gels die Jugendriege 1 am Dienstag mit der Ju-
gendriege 2 am Mittwoch zusammenlegen. Nun
versuchen wir es nochmals:

**Nach den Fasnachtsferien ab 6. März
findet das Training der Jugi 1
wieder dienstags von 17:10h-18:25h
in der Hinterzweienhalle statt.**

Wir bieten eine turnerische Grundausbildung,
ersten Kontakt an allen Geräten und verschie-
dene Spielformen an.

"Jugi", Knaben und Mädchen (ab 1. Klasse):

	Altersgruppe *	Wochentag	Ort	Leiterteam / Telefon für Auskünfte
NEU	1. Klasse, Polysport, Spiele	Dienstag 17:10-18:25	Hinterzweien Ost	Jürg Jakob 061 461 15 69
	2.-3. Klasse, Polysport, Spiele	Mittwoch 17:30-19:00	Hinterzweien Ost	Sonja Schaffner 061 461 49 50, Andrea Gerber, Joelle Leu, Fabian Schaffner

* Ausnahmen sind möglich, bitte direkt mit den Leitern absprechen



Turnen Aktiv

Nasi Goreng im Rebberg

Aufgrund einer spontanen Idee trafen sich die Freitags-Fitnessler wieder einmal zum Weihnachtsessen im Rebhäuschen eines bekannten TV-Mitgliedes und Turnfestbesuchers.



Wir treffen uns um sieben bei der Kirche (gling glang)
und marschieren (keuch) den Wartenberg (keuch, keuch) hinauf
durch den dunklen Wald (blinzel) zur mittleren Ruine
auf den Turm (trap, trap) und sehen (boah) MuttENZ by Night.

Dort vorne das Stadion (wo?, wo?), da unten der Dorfkern.
Mit einem leisen (blop) öffnet jemand eine Flasche
und mit (raschel, raschel) wird ein Speckgugelhopf ausgepackt
Prost sagt der erste, zum Wohl der zweite...

Die Flasche leer, der Gugelhopf gegessen (rülps) geht's wieder runter
durch den dunklen Wald (blinzel) zum Rebberg hinüber
dort wartet auf uns ein Häuschen (hallo)
und der Koch ladet zu Nasi Goreng (hocket ab!).

Ein indonesisches Reisgericht, wie das duftet (mmmh),
und mundet, merci Beda und Ruth, das ist super.
Die Turner werden leiser, sie essen (schweig)
wer hat genug, wer will nochmal (ich, ich).

Die Nacht ist kalt (brr), die Stube warm,
da fängt einer an einen Witz zu erzählen (horch)
vom Bärenjäger in Kanada (tock, tock)
und vom arbeitslosen Gynäkologen.

Vom Blitzschutzapparat bis hin zum Affen, der Mass nimmt
wird gelacht (ha ha) und immer wieder kommt der kanadische Jäger.
Beim nächsten Stichwort entzündet sich (zisch) der nächste Witz
und warum können wir nicht alle behalten (grübel).

Die Nacht schreitet voran (knirsch, knirsch),
und der erste sagt: ich muess morn go schaffe (gähn).
So neigt sich der Anlass dem Ende entgegen (oje)
und die Gesellschaft macht sich (wo isch mi Mantel?) auf ins Dorf.

Still, ruft da nicht einer "ich will no in Egge!"



Volleyball

Zwischenbilanz nach Meisterschaftshälfte

Vorrunde Damen 1, 3. Liga

Mit dem Ziel, Platz 1-3 am Ende der Saison zu belegen, ist das Damen 1 in die Saison 06/07 gestartet. Nach der Vorrunde belegt das Team den 3. Platz, zwei Punkte hinter dem TV Bubendorf und vier Punkte hinter dem Führenden VB Therwil. Gegen diese zwei Teams setzte es dann auch die einzigen Niederlagen in der Vorrunde ab. Jedoch konnte man auch gegen diese Teams spielerisch mithalten. Im Grossen und Ganzen kann man zufrieden sein mit der Vorrunde, Steigerungspotential ist jedoch immer noch vorhanden.

Miriam <http://ole.juem.ch>



Vorrundenrückblick des Damen 2

Kein Trainer, wenig Spielerinnen, davon noch einige verletzt! Schlechte Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison in der 3. Liga – könnte man meinen. Doch dank Teamgeist und Organisation können wir auf eine relativ erfolgreiche Vorrunde zurückblicken. Bis auf einen Match – den wir noch verschieben konnten – waren wir immer mindestens sieben Spielerinnen und konnten so auch gegen fast doppelt so grosse Mannschaften bestehen. Je weniger wir waren, desto mehr hatten wir jedoch mit unserer Ausdauer zu kämpfen, da wir relativ wenig Auswechselspielerinnen hatten und das konnten wir auch mit gegenseitiger Motivation nicht immer überbrücken. Aber wir arbeiten daran und hoffen, dass wir uns in der Rückrunde vom momentanen 6. Platz noch ein bisschen weiter nach vorne spielen können.

Fabienne Häusler



Zwüschebricht vom Dame 3

Im letschte Schlussbricht hani gschriebe: S Niveau in dr 3. Liga wird denn vorussichtlich scho e „bitzeli“ höher si. Das heisst, mir müesste echli meh an d „Segg“.

Und das hän mir alli am eigene Lieb erfahre, s Niveau isch nid nur e bitzeli höher, in dr Vorrundi hän mir s Gefühl, dass mir das fascht nid anebechöme. D Service und d Agriff vo de Geg-

ner sin viel herter und genauer. ABER, es chunt jo no d Rückrundi und wehe, wenn sie losgelassen... Wichtig isch, dass mir sälber nüm so viel Fähler mache und meh Druck anebechöme. Es stoht und fällt mit em subere Ufbau, also Mädels mir zeige, was mir chöne. Blibet am Ball, das chunt scho guet.

Conny & Chrigel

Ein kleiner Lagebericht von den U 21 Ladies:

Nach einem Fehlstart in Gelterkinden, wo wir im Tie Break das Nachsehen hatten, haben die Juniorinnen (U 21) tüchtig gepunktet und die nächsten 7 Spiele vor der Weihnachtspause klar gewonnen. Damit steht Muttenz an der Tabellenspitze, von der wir uns nicht mehr verdrängen lassen wollen, damit wir in der nächsten Saison in der höheren Spielklasse Erfahrungen gegen stärkere Teams sammeln können. Der Teamgeist ist sehr gut und das Feiern nach den Spielen wird allmählich zum festen Ritual. Hoffentlich geht's im Januar in dieser Form weiter!

Urs Schlittler

Juniorinnen U18-1 (B1)

Vor dem Start in die Vorrunde bestritten wir einige Turniere, um uns frisch zu machen und vorbereitet in die Saison zu starten. In Therwil



holten wir uns sogar den Sieg. Die Vorrunde begannen wir gleich mit 2 Niederlagen, was natürlich sehr schade war, doch wir liessen uns deswegen nicht unterkriegen und kämpften tapfer weiter. Dies brachte uns dann auch einige Siege ein. Es gab viele Höhen und Tiefen, welche wir aber gut gemeistert haben! Bei jedem Match haben wir uns sehr Mühe gegeben doch gereicht hat es leider nicht immer. Am Ende der Vorrunde belegten wir den 5. Platz in der Tabelle. Mit neuer Kraft und neuem Mut haben wir in die neue Saison gestartet! Mal schauen was sie uns bringt!!! :-)

Corinne

Juniorinnen U18-2 (B2)

Die Juniorinnen B2 sind mit viel Mühe in die neue Saison gestartet. Nach zwei klaren Niederlagen konnten wir dann unseren ersten Match gewinnen. Das gab uns neue Motivation. Doch es reichte in der Vorrunde nicht für einen weiteren Sieg. Ein Team, das neu zusammen kam und fehlende Erfahrung sind einige Gründe für dieses Abschneiden. Das positive Fazit: es kann nur noch besser werden.

Thomas



Seniorinnen

Nach dem wir letztes Jahr personell recht knapp bestückt waren, sah es diese Saison mit 12 Spielerinnen bedeutend besser aus. Wir starteten auch dementsprechend mit 2 Siegen, eine Begegnung konnten wir sogar 3:0 gewinnen. Doch leider riss dann der Faden und wir verloren die nächsten 4 Spiele. Einerseits mussten wir auf 2 verletzte Spielerinnen verzichten, andererseits hatten wir auch etwas Pech. Einige der entscheidenden Sätze verloren wir jeweils nur ganz knapp mit den ominösen 2 Punkten Rückstand. So liegen wir im Moment zwar auf dem zweitletzten Zwischenrang, jedoch punktgleich mit dem drittletzten.

Es liegt also noch einiges drin und wir werden uns anstrengen, uns noch zu verbessern.

Silvia Sorg

Herren 1

Mit dem Ziel „Aufstieg in die 2. Liga“ ist das Herren 1-Team in die Meisterschaft gestartet. Schon im 2. Spiel gegen ATV Basel liess man trotz einer 2:0 Satzführung die Punkte unnötigerweise beim Gegner. Die nachfolgenden Spiele wurden dann aber überzeugend gewonnen. Der Spitzenkampf gegen die Routiniers von Gym. Liestal 2, wo das Team einen schlechten Tag einzog, wurde leider verloren und somit auch die alleinige Führung in der 3. Liga Gruppe A. Natürlich will das Team nochmals alles geben in der Rückrunde, um den möglichen Aufstieg zu schaffen.

Stöffel



Herren 2



Sieben Siege und nur eine Niederlage bedeuten ein ‚Überwintern‘ an der Tabellenspitze (zusammen mit Riehen)! Auch wenn die einzelnen Partien nicht immer so klar gewonnen wurden wie es die einzelnen Resultate zu zeigen scheinen, kann doch von einer erfolgreichen Vorrunde gesprochen werden. Einzig die Partie gegen Riehen endete mit einer ‚schmerzhaften‘ Niederlage, lag doch gar ein Sieg in Griffnähe. Sichere Siege gegen die Mannschaften der unteren Tabellenhälfte waren eigentlich vorprogrammiert, doch immer wieder schafften wir es, einzelne Sätze abzugeben bzw. uns dem Gegner anzupassen. Gegen starke Gegner wie Therwil und Allschwil fanden wir dann aber doch zu unserem Spiel und daraus resultierte schlussendlich der erwähnte Spitzenplatz, den es in der Rückrunde zu verteidigen gilt, auch wenn auf einen möglichen Aufstieg sowieso verzichtet würde!

Markus

Junioren U21

Die Junioren mussten in der U21 Kategorie einmal mehr Lehrgeld bezahlen. Obwohl sie oft nahe am Satzgewinn waren, schafften sie nur gerade einen Satzgewinn. So setzte es nur Niederlagen ab. An gutem Willen und Kampfbereitschaft fehlt es auf jeden Fall nicht. *Stöffel*

Senioren 1



Durchgezogene Vorrunde mit einem Highlight als Abschluss, so das Fazit für das Senioren 1. Die Saison begann mit einer knappen Niederlage gegen das gleich starke Pratteln und einem verschobenen Match gegen Niederdorf... Mit Siegen gegen Arboldswil und Therwil konnten wir uns auffangen und sogar der Satzgewinn gegen das übermächtige Magden war eigentlich ein Erfolg, auch wenn das noch im alten Jahr ausgetragene Rückspiel klar zugunsten der Aargauer ausging. Das Highlight folgte im Heimspiel gegen den ‚Erzrivalen‘ Waldenburg: Wider Erwarten gelang es uns (nach Jahren des Misserfolgs), den Gegner zu dominieren und ihm eine empfindliche Niederlage zuzufügen. Gefeierte wurde dann anschliessend am Chlausehock!

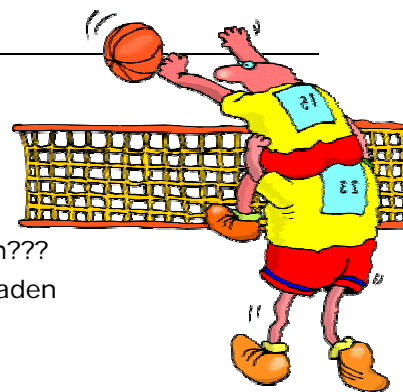
Für die Rückrunde haben wir uns einiges vorgenommen, liegt doch ev. ein Spitzenplatz im Bereich des Möglichen.

Markus

Geselligkeitskommission

Volleyball-Plauschturnier 23. Mai 2007

- Warum nicht einmal richtig Spass haben bei einem Volley-Plausch-Match???
- Auch Nicht-Volleyballerinnen und Nicht-Volleyballer sind herzlich eingeladen
- Komm doch auch einmal!!!



Wie immer stehen Plausch und Mitmachen im Vordergrund. Wir laden alle Seniorinnen und Senioren aus allen Riegen (Turnerinnen, Handball, Basketball, athletics, Turnen Aktiv, Männerriege, Unihockey, Volleyball) herzlich dazu ein. Im Anschluss an den sportlichen Teil treffen wir uns zum gemütlichen Zusammensein mit Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Turnverein.

Datum: **Mittwoch, 23. Mai 2007**
Ort und Zeit: Turnhalle Margelacker; 19.30 Uhr Mannschaftseinteilung und Einlaufen
Rangverkündigung: nach dem Turnier, bei einem kleinen Imbiss im Restaurant Rennbahn Essen nach Lust und Laune „à la carte“ (Salat, Pizza, ...)
Anmeldung: Bitte mit untenstehendem Anmeldeformular oder gemeinsam in den Riegen an Geri Giger, Breitestrasse 25, Tel. 061 461 77 02
bis spätestens Sonntag, 20. Mai 2007

Wir freuen uns auf einen sportlich-geselligen Abend
 Geselligkeitskommission TV Muttenz

✂-----

Anmeldung Volleyball-Plauschturnier vom 23. Mai 2007 in der Turnhalle Margelacker

Name	Vorname	Riege



Männerriege

Einladung zum Senioren-Rangjassen 11. April 2007

Datum: **Mittwoch, 11. April 07**
Ort: Restaurant Schützenhaus Muttenz
Beginn: **19.00 Uhr** (bitte pünktlich erscheinen)
Einsatz: ein Fünfliber
Anmeldung: Mit untenstehendem Talon an
 Werner Jossi, Feldrebenweg 29, 4132 Muttenz,
 oder per E-mail: werjo@bluewin.ch
Anmeldeschluss: **Montag 7. April 07**
Auskunft: Werner Jossi, Tel. 061 461 06 69 / 079 302 71 42
Teilnehmerzahl: Aus Platzgründen ist die Teilnehmerzahl auf 40 Personen beschränkt.
 Bei Überschreitung dieser Zahl entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung
 über die Teilnahme. Nichtberücksichtigte werden benachrichtigt.

Offen für alle Abteilungen des TVM Allen Teilnehmern jetzt schon viel Spass und "Gut Jass".

✂ -----

Anmeldung für das Rangjassen vom 11. April 07 im Restaurant SCHUETZENHAUS, Muttenz

Name _____ Vorname _____
 E-Mail _____ Telefon _____

Turnerinnen

30 Jahre Königskuchenessen bei Heidi

Liäbi Heidi

Mir wei di beidi, beidi Heidi,
 heimer gärn.

Der Königschueche,
 bim Heidi gömmer zueche.

Sit 30-ig Jahr, sisch fasch nid war.

Är isch dr Bescht,
 S'git immer äs Fescht.

Dank eigischt, mir freue üs uf dr 31-
 igscht.

Z'Vreni



Turnerinnen Frauen Montag

Ä schlappe Chlous blibt ä schlappe Chlous!



Ä schlappe Chlous



Apéro nume mit Chlousechäppi



FIGUGEGL – Erika, nimm e Biss, denn gseschs denn



Für e Chlous heimer g'üebt



für ä Chlous heimer g'sunge



He Uzza, g'sesch Du no öppis?



Turnerinnen Aerofit

Ausflug 2006 – ein Nachtrag

Welch eine Begeisterung herrscht, als der Ausflug 2006 der Aerofiterinnen auf dem Anmelde-talon nach Teilnehmerinnen sucht. Ganze 5 wanderfreudige Frauen treffen sich am Sonntag, 20. August 2006, am Bahnhof Muttenz. In Sis-sach gesellt sich unsere treue Mitwanderin und ehemalige Mitturnerin Jacqueline zu uns, um in Gelterkinden schon wieder den Zug zu verlas-sen. Nach kurzer Busfahrt führt uns Sonja mehr oder weniger zielsicher auf den Sonnenberg. Bekanntlich führen viele Wege nach Rom und mindestens ebenso viele auf den Sonnenberg.

Für 50 Rappen besteigen wir wacker den Aus-sichtsturm. Die Treppe, keine Wonne für grosse Füsse, ist ausgelegt mit einem Teppich von A-meisenleichen; war wohl gestern Flugtag. Oben ist die Aussicht eine Pracht, rundum freie Sicht, auch wenn wir nicht alle Hügel sehen, die auf der angebrachten Tafel stehen. Die kalte Zugluft animiert uns, einen heissen Kaffee avec zum Aufwärmen zu geniessen. Die Schreiberin, sonst immer mit zuviel Proviant unterwegs, aber heu-te nur leicht bepackt mit 1l Flüssigkeit, 7 Schoggistängeli (7! in weiser Voraussicht) und überflüssigem Knirps (der Apfel bleibt unfreiwillig im Kühlschrank frisch aufbewahrt), schlürft eine heisse Bouillon mit Brot - herrlich!

Nach kurzen Flirtereien mit zahlreichen Bikern und Walkern wandern wir wieder gemütlich den Sonnenberg hinunter. Der Schreiberin wird zu- vor der leere Rucksack gefüllt, womit bleibt vorläufig geheim. Unterwegs sammeln alle fleis-sig Holz. Ich finde das eh überflüssig, da ich ja keine Wurst mitgenommen habe. Das Grillfeuer wird gekonnt aufgebaut und als Krönung kom-men zum Schluss 2 grosse Holzklötze oben-drauf. Das Geheimnis ist gelüftet und ich werde fürs Lastentragen mit einem von 3 Sandwichs

von Sonja belohnt und auch Jacqueline teilt ei- nes ihrer Brote mit mir.

Aufgespiesste, brutzelnde Klöpfer und Bratwürs-te werden verzehrt und zusammen mit einem herrlichen Rotwein ist das Schlemmermenu per- fekt. Die Sonne lacht uns alle an; wie herrlich ist doch so ein Ausflug ins schöne Baselbiet! Noch immer weht ein heftiger Wind und wie es sich für eine pflichtbewusste Feuerwehrkommandan- ten-Ehefrau gehört, löscht Doris gekonnt die Glut, ohne den eigenen Wald zu gefährden. Männer, wie beneiden wir euch in solchen Situa- tionen!

Endlich treffen wir in Rheinfeldern ein. Wo gibt's bessere Kuchen, Glacé oder eben sonst was zum Schlemmen? Nach einigem Hin und Her finden wir einen schönen Hinterhof direkt am Rhein. Weder die eine noch die andere Karte bietet das, was wir wollen und so bestellen wir nur etwas zum Trinken. Sicher? Doch, sicher finden wir noch die Lösung unserer Wünsche!

Auf dem Spazierweg durch die Stadt begleiteten uns bunte Künstlerziegen, die eine mit goldenen Stiefelchen oder rosa Blumen, mit Hut, Brille oder Schal bestückt, bunt geringelt oder schlicht elegant in weissem Wollkleid.

Im Café "Schiff" geht's weiter: ein Gedränge vor dem Kuchenbuffet. "Wer will was? Aha, das ist das letzte Stück..., na, dann nehm' ich halt ...???"

Auf dem "Baslerdybli" lassen wir uns den Wind um die Ohren sausen. Den Matrosen applaudie- ren wir kräftig bei den Anlegestellen und dem überaus freundlichen Kapitän schenken wir beim Verlassen ein Schoggistängeli. Das wird mit kräftigem "Schiffsgehupe" verdankt und wir und die andern Touristen haben ihre grosse Freude.

Silvia Maurer

Dieser Bericht fand im inform 4/2006 leider keinen Platz mehr, deshalb erscheint er etwas verspätet in der dieser Ausgabe. Hon

Seniorinnen Mittwoch

Ausflug der Seniorinnen Mittwoch ins Tessin

Diesmal hat es uns in die Sonnenstube gezogen. Am Mittwoch, 23. August war es soweit. 18 gutgelaunte Turnerinnen haben um 7 Uhr in Basel den Zug ins Tessin bestiegen. Unterwegs gab es Kaffee, Gipfeli und andere feine Sachen. Es wurden auch ein paar Bhaltis verteilt.

Das Wetter war ganz einfach schön. Die Fahrt verlief im Nu, um 11 Uhr trafen wir in Lugano ein. Mit dem "Funi" ging's hinunter in die Stadt und zu Fuss zum See. Dort wartete bereits das Boot auf uns, das uns zusammen mit einer welschen Gruppe auf die andere Seeseite nach Caprino brachte. Die Romands gaben welsche und Tessiner Lieder zum Besten. Danach liessen wir uns nicht "lumpen" und sangen das Baselbieterlied und andere Deutschschweizer Lieder.



In einem idyllischen Grotto-Garten unter Lindenbäumen genossen wir das Mittagessen. Zum Abschied spielte uns der Wirt mit der Handharmonika ein Tessiner Potpourri. Mit dem Boot fuhren wir weiter zum Zollmuseum. Dieses konnten wir frei besichtigen. Nachher brachte uns das Boot nach Lugano zurück.

Bis zur Abfahrt des Zuges hatten wir "freien Ausgang" bekommen. Wir unternahmen nicht mehr viel, denn das gute Essen und die Tessiner Sonne hatten uns schlapp gemacht. Auf dem Bahnperon wurden wir allerdings "geweckt" mit der Durchsage: „Der Zug hat 20 Minuten Verspätung.“ Denn in Arth Goldau mussten wir umsteigen und hatten ganz knapp Zeit dazu. Würde der Zug die Verspätung einholen können, war jetzt unsere Frage. Er konnte es nur zum Teil. Dank dem Zugbegleiter hatte der Anschlusszug gewartet. Die Frauenriege Muttenz wurde dann ausgerufen, sie solle rasch umsteigen. Daraufhin legten wir die 200-300 m in rekordverdächtiger EM-Zeit zurück. Wir sind ja schliesslich Turnerinnen!!

So ist ein schöner, erlebnisreicher Tag zu Ende gegangen. Wir freuen uns aufs nächste Mal. Einen Dank noch an Bernadette für die Reisebetreuung. Elisabeth Kumli

Turnerinnen

Tombola am Frühlingsmärt 2007

Liebe Turnerinnen

Frühlingshaft ist es zwar schon den ganzen Winter, aber der Frühlingsmärt ist wie immer erst im Mai. Am 9. Mai 2007 führen wir wieder unsere beliebte Tombola durch. Damit wir auch dieses Jahr eine attraktive Tombola aufbauen können, sind wir wie immer auf die Mithilfe und die aktive Unterstützung **aller Turnerinnen** angewiesen. Deshalb rufen wir euch auf, mit der Spende von einigen Tombolapreisen zum guten Gelingen beizutragen. Der Wert des Preises darf sich um ca. 5 Franken bewegen.

Das Thema der Tombola ist wie bisher „Rund um den Esstisch“: Essbares, Selbstgemachtes oder was den Esstisch verschönert. Spenden könntest du beispielsweise

- Kleine Cakes oder Kuchen - Selbstgebackenes ist immer sehr begehrt
- Biscuits
- Eingemachtes (Rhumtopf, Tomaten, Knoblauch, Kürbis etc.)
- Diverse Essige und Speise-Oele
- Selbstgemachte Sirups
- Tee, Früchte- oder Gemüsekörbli
- Teigwaren mit oder ohne Zutaten
- Salami, Trockenfleisch, Landjäger
- Topfpflänzli (St. Pauli oder sonstiges Immergrün etc.)
- Servietten und Kerzen
- Konfitüre

Euren Phantasien sind keine Grenzen gesetzt, aber bitte **kein** Alkohol oder "Ramsch" jeglicher Art. Wenn jemand keine Zeit hat, kreativ zu sein, nehmen wir auch gerne Geldspenden entgegen.

Wir freuen uns jetzt schon auf eine ganz spezielle Tombola und hoffen auf viele kauffreudige Kundinnen und Kunden, die ihr Glück probieren wollen.

Abgabeort der Preise: Dienstag, 8. Mai 2007, ab 14:00 Uhr an der Bahnhofstrasse 15, bei Vogts in der Garage.

Fragen? Vreni Flubacher-Lüthin, Tel. 061 461 54 02 oder
Angelika Leuenberger, Tel. 061 462 00 48 geben gerne Auskunft.

Wir danken euch schon jetzt herzlich für eure Spenden!

Das Tombola-Team von turnXund



Turnerinnen Aerofit

Der Nachtwächter von Säckingen

Was wissen wir schon vom Trompeter von Säckingen? Die Aerofit Gruppe hatte Gelegenheit mehr darüber zu erfahren. Hier der Bericht von Liebe, Leidenschaft und unromantisch vollen Bäuchen.

Freitag 19. Januar 2007, Treffpunkt 18.15 Uhr Bahnhof Muttenz! Diesem Aufruf von Irene Arnold folgten 16 Aerofit-Frauen.

Mit gutem Schuhwerk, warmer Kleidung und leerem Magen ging es mit dem Zug Richtung Stein-Säckingen. Bei frühlingshaften Temperaturen wanderten wir dem Rhein entlang und über die längste gedeckte Holzbrücke Europas nach Bad Säckingen. Im Restaurant Adler in der Altstadt gab es ein 3-Gang-Menü "Nachtwächter". Super, aber nur viel zu viel!

Nach dem Hauptgang holte uns der Nachtwächter Herr Vögtle ab. Schon die Erscheinung des netten Herrn in historischer Uniform, mit Laterne und Schweizer Hellebarde, brachte uns zum Schmunzeln! Dann ging es los, im wahrsten Sinne!

Vor dem grossartigen Münster, wo die Uhr gerade neun Uhr schlug, stimmte er ins Lied ein: "Jede Nacht geh ich zur Wacht...!"

Nein, er geht meistens nur noch freitags als Nachtwächter durch die Gassen von Bad Säckingen. Aber wir leben ja nicht mehr in den alten Zeiten, als der Nachtwächter für Ruhe und Ordnung sorgen und die Stadt-tore schliessen musste.

Wir folgten in den nächsten 1½ Stunden dem Licht der Laterne und Herr Vögtle führte uns zu historischen, oft sagenumwobenen Wahrzeichen der Stadt. Vor allem aber auf den Spuren des Dichters Joseph Victor von Scheffel, der die Stadt mit seinem Kater Hiddigei und dem Epos "Trompeter von Säckingen" berühmt gemacht hat. Seine Ausführungen enthielten die brutale Wahrheit, betonte der Nachtwächter, Hiddigei sei ein gefürchteter Kater gewesen, brummte er und erzählte uns vor dem Brunnen des Katers die erste Version. Es sind zwei Geschichten überliefert, brutale und emotionale, aber die erotische sparen wir uns für den Schluss auf.

Wir machten eine Zeitreise ins 17. Jahrhundert und erfuhren von der jungen Adelligen Ursula

Maria von Schönau und dem Bürgerlichen Werner Kirchhofer, die sich ineinander verliebten. Als Ursula heiraten sollte, wollte sie keinen anderen als ihren Werner, was zu dieser Zeit unmöglich war. Sie opferte für diese Heirat ihren Titel und Reichtum. Sie flohen ins ferne Laufenburg und lebten in Armut, bis Erzherzog Ferdinand von Österreich sich ihrer erbarmte und sie mit Reichtum nach Bad Säckingen zurückkehrten.

Im Schlosspark wurde es uns dann ganz warm ums Herz, als wir die erotische Version "des Trompeters von Säckingen" erfuhren. Aus dem Geschäftsmann Werner Kirchhofer wurde ein Trompeter gemacht, da diese als Heldenfiguren auf dem Schlachtfeld galten. Er musste in den Krieg ziehen und verlor seine Liebste so aus den Augen. Bei einer Pilgerreise nach Rom trafen sich die beiden wieder. Zurück in Bad Säckingen wurde er zum ersten Trompeter der Stadt ernannt und der Freiherr liess ihn im Schloss wohnen. Somit sah er seine Ursula Maria jeden Tag und am Abend trafen sie sich heimlich im Schlossgarten. Wozu, konnte uns der Nachtwächter auch nicht verraten. Der Trompeter wurde in den Adelsstand gehoben und so

konnten Ursula Maria und Werner endlich heiraten und waren glücklich bis an ihr Lebensende.

Wir gingen mit einem enormen Wissen zurück ins Restaurant, wo uns ein reichhaltiges Käsebuffet erwartete. Um 23.00 Uhr mussten wir uns leider von unserem Nachtwächter verabschieden und den Heimweg antreten.

Als wir um Mitternacht wieder in Muttenz ankamen, waren unsere Köpfe nicht nur um viele Informationen und Eindrücke reicher, nein auch unsere Bäuche waren reich gefüllt! So viel gelacht wie an diesem Abend haben wir schon lange nicht mehr. Für die super Organisation möchte ich mich im Namen aller Aerofit-Frauen ganz herzlich bei Irene bedanken. Wir freuen uns schon aufs Nächste Mal.



Text und Bild: Sonja

Frauenriege Montag

D'Froueriedi Mentig in Fahrt am Sunntig, 3. Septämber 2006

Äxgysi liebi Dame, Seniorinne, Turnerinne und was ich sunscht no alles durenand brocht ha –
ich bitt euch um Entschuldigung fürs Chrüsimüsi, wo-n-ich in dr letschte Uusgob mit falsche Text zu
richtige Bilder und richtige Text zu falsche Bilder gmacht han. Do folgt der Versuech, mi Faux-pas „e
weneli“ z'korrigiere.
D' Redaktorin

Vo Basel nach Biel, uii, mir si vill!

Vo Biel mit em Schiff, mir hei alles im Griff.

Äs Kaffi u äs Weggli, wosch ou äs Eggli?

Z'La Neuville stigemer
us, u itz bruchts Pfus.

D'Häxe gö düre Hä-
xepfad, gli witer obe
biege si i d'Räbe ab.

Am Schluss ä chli ä
steile Hang, mir
b'houpte, s'git ä guete
Jahrgang.

S'hets sech g'lohnt,
mir wärde belohnt.

Ä Usblick, ä Rundsicht,
u ne Beiz in Sicht.

In Schernelz simer i-
kehrt, niemer hett sech g'wehrt.

Eglifilet, u angeri Filet hei mr dörfe spiese,
u ou äs Wyli dümer g'niesse!

Äs wird äs Bähnli uf Ligerz apriese
aber die meischte vo üs heis b'schisse.

A dr Station simer mit em Schneewalzer emp-
fange worde,
g'spielt vom nä Mannli uf dr Handorgle.

Vo Ligerz nach Erlach wider mit em Schiff,
mir hei immer no aus im Griff!

Begrüesst si mer worde vom ne dunkelhütige
Ma, dass dä no me cha als nume sünnele, g'seht
me im o a.

Zum Bispiil Kaffi choche
für ne ganzi Armee.
Sisich düppigs Wätter u
mir trinke nume Was-
ser u Icetee.

S'Besuttis hei äs super
Weekendparadis,
leider isch das Hus u
das Gärtli nid mis.

Mir hei ne g'nosse dä
super Garte, mir chön-
ne fasch nid äs Jöhrl
warte

dert wider emal ä chli
ga zi,
da simer alli sicher derbi.

Z'Poschi fahrt is de über z'Land nach Ins,
dert heig dr Albert Anker g'wohmt, schins!

vo Bärn über, Olte simer z'Muttentz acho,
u üsi Schätz warte oscho.

Mit dr Alice u dr Helene heimer dörfe Turnfahre,
sisich o b e r m e g a gsi, nundefane.

Z'Vreni



athletics

Hausi Lüthi

Email:  email

📧 25.09.2006 21:14

Hei, das isch gewaltig gsi, was i am letschte Frytigobe a dr
Chlätterwand in Lieschtel erläbt ha. D' "athletics" i dr Luft! Mi
het dä Durchhaltewille vo aune beyidrukt. Super die Idee vom
Michi. Wenn dir a de Wettkämpf glych dragöht, de lehret dir de
Gägner s'Gruuse.

hausi 🌐

Am 22. September 2006 organisierte Michael Bachofner für die „athletics“ einen Kletter-Event. Mit solchen Anlässen versucht er, die Mitglieder zu belohnen, aber auch zu motivieren, weiter in ihrer Sportart aktiv zu bleiben. Dass dabei auch der Teamgeist innerhalb der Trainingsgruppe und natürlich in der ganzen Abteilung „athletics“ gefördert wird, liegt auf der Hand. Als Sportlehrer von Michael fühle ich mich geschmeichelt, dass ein Schützling sich in einem Verein so nützlich macht, obwohl ich zugeben muss, dazu überhaupt keinen Einfluss zu haben und dies aus eigenem Antrieb geschieht. Es ist toll zu sehen, dass es nicht allen Muttentzern langweilig ist und sie auf Zerstörung aus sind – leider kommen solche Berichte nicht in der Zeitung!
Hans Lüthi

TV Muttenz Jugendkommission MUT TUT GUT

Unsere wackeren Jugikinder!

Aufgeboten am 28. Januar lud die Jugendkommission des TV Muttenz zum diesjährigen MUT TUT GUT ein. Der Anlass, organisiert von Claudia Neidhart, wurde von 38 Kindern besucht und hat wiederum seinen Zweck erfüllt: Den Kindern Übungen an den Geräten zu ermöglichen, die in den normalen Trainings nicht immer aufgebaut werden können und die eben manchmal etwas Mut erfordern. Und dieser MUT ist es eben, der GUT TUT!

Von niemandem bemerkt, wäre da noch ein kleines Jubiläum zu feiern gewesen:

5 Jahre MUT TUT GUT!

Das holen wir nach!

Karl Flubacher



2003



2004



2005



2006



2007

Impressum



→ Redaktionsschluss inform 02/2007
15. April 2007

Herausgeber: Turnverein Muttenz, 4132 Muttenz

Redaktion: Anne Honegger
Joh. Bruderlin-Strasse 11, 4132 Muttenz
Telefon (P) 061 461 49 80
e-Mail: inform@tvmuttenz.ch

Beiträge: Bitte in elektronischer Form an die Redaktion senden
(Bilder auch auf Papier möglich).

Inserate: Stefan von Büren
Neue Bahnhofstrasse 134, 4132 Muttenz
Telefon (P) 061 461 12 81 (G) 061 461 12 81
e-Mail: inserate@tvmuttenz.ch

Inseratenpreise: jeweils für 4 Ausgaben pro Jahr

1/1 Seite A4: Fr. 680.--
1/2 Seite A4: Fr. 290.--
1/4 Seite A4: Fr. 180.--
1/8 Seite A4: Fr. 115.--
Internetlinks, Farbdruck, Sonderformate n.V.

Auflage: 1150 Exemplare

Druck: Fredi Sommerhalder, Buch- und Offsetdruck FSD, 4132 Muttenz
Telefon 061 461 79 81, fsdmuttenz@tiscalinet.ch

inform.online erscheint 4 Mal pro Jahr

Ausgabe	Redaktionsschluss	Versand
02/2007	15. April 2007	15. Mai 2007
03/2007	15. Juli 2007	31. August 2007
04/2007	15. Oktober 2007	15. November 2007
01/2008	15. Januar 2008	15. Februar 2008

inform.online wird allen Mitgliedern des TV Muttenz per Post zugestellt.
Es liegt jeweils auch in elektronischer Form als pdf-Datei zum Download bereit unter www.tvmuttenz.ch/informonline.

Vereinsadresse = Adresse des Präsidenten: **Turnverein Muttenz, Bahnhofstrasse 15, 4132 Muttenz**

inform.online erscheint 4x pro Jahr. Erscheinungsdaten 2007 siehe Impressum.

inform.online steht im Internet unter www.tvmuttenz.ch zum Download im pdf-Format bereit.

inform.online wird allen Mitgliedern per Post zugestellt.



AZB

4132 Muttenz 1

P.P. /Journal

CH-4132 Muttenz 1



Schneeweekend in Elm – die Bilder



Mit dabei waren:

Beda Bloch,
Karl Flubacher,
Vreni Flubacher, Jürg Flückiger
(während des Fototermins leider schon in Glarus im Spital – gute Besse-rung!),
Christian Güntensperger,
Eliane Gysin,



Thomi Haas, Angela Honegger Anne Honegger, Jürg Honegger, Sandra Honegger, Pia Huggel, Werni Jossi, Hans Kradolfer, Cyril Lüdin, Miriam Lüdin, Tanja Lüdin, Jürg Meier, Christoph Mühlethaler, Claudia Negroni, Dieter Rist, Sarah Rivoli, Corinne Ruegsegger, Tanja Schenker, Barbara Scherer, Urs Scherer, Urs-Peter Stöcklin, Vreni Stöcklin, Esthi Ueltschi, Hansruedi Ueltschi, Doris Vogt, Heiner Vogt, Tania Vogt.

